



Flog als Heli-Hopper von einer Fußballschule zur anderen: Mohamed Zidan vor dem Eurocopter AS 350 der Firma Helitransair

Alles top hier! Mohamed Zidan zeigt an, dass er sich im Heli als „Co-Pilot“ neben Chef-Pilot Heinz Heckmann pudelwohl fühlt und die herrliche Aussicht genießt



Hier geht Zidan für FSV-Kids in die Luft

Von ANDREAS HOFFMANN und MICHAEL KREFT

Er ist DER Mann der Bundesliga-Rückrunde. Mohamed Zidan (25), Mainzer Überflieger. Gestern hob der Ägypter richtig ab – per Helikopter für die Fußballschule von Hit-Radio FFH und FSV Frankfurt. Zum ersten Mal in seinem Leben.

10.15 Uhr, Bornheimer Hang. Zidan steigt in den Eurocopter AS 350 von Helitransair Egelsbach. Über Frankfurt, Oberursel und den Feldberg geht's zum RSV Würges in den Taunus. „Ist das toll“, schwärmt Mo. „Die herrliche Skyline von Frankfurt, diese Natur, die Aussicht –

richtig geil.“

Beim Landeanflug in Schräglage hält er sich doch lieber am Griff fest, meint aber: „Schönes Gefühl.“

83 Kids in Würges, 60 in Bad Nauheim, 130 am Bornheimer Hang – „Heli-Hopper“ Zidan bringt mit seinen Tricks alle zum Staunen, führt Rückzieher vor, erklärt Schusstechniken, dribbelt sich durch die Kinder-Schar, macht beim Fang-Spiel mit, gibt Auto-gamme.

„Sensationell, wie er mit den Kids umgegangen ist“, schwärmt FSV-Manager Bernd Reisig. Und „Mo“ meldete sich für eine Schnupperflugstunde an.



In Bad Nauheim gab Zidan Tips, wie man durch Slalom-Läufe zum guten Dribbler werden kann